

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Gremium:	Stadtrat	Datum:	15.12.2022
Behandlung:	Kenntnisnahme	Aktenzeichen:	
Öffentlichkeitsstatus	öffentlich	Vorlage Nr.	2-3729/22/12-503
Sitzungsdatum:	14.12.2022	Niederschrift:	12/SR/028

Realisierung eines Radweges zwischen Gerolstein und Prüm - Informationen zum Sachstand

Sachverhalt:

Die Stadt Gerolstein und die Verbandsgemeinde Prüm planen gemeinsam die Realisierung eines Radweges auf der alten Bahntrasse zwischen Gerolstein und Prüm. Mit der Umsetzung des Gemeinschaftsprojektes ist der Landesbetrieb Mobilität (LBM) Gerolstein beauftragt.

Zu diesem Projekt haben die Stadtratsfraktionen von CDU und UWG am 01.12.2022 den im Wortlaut dieser Vorlage beigefügten Antrag gestellt. Stadtbürgermeister und Verwaltung haben den LBM aufgrund des o.g. Antrages um eine aktuelle Information zum Sachstand gebeten und von Herrn Enders daraufhin nachfolgende Stellungnahme erhalten:

„Auf dem Streckenabschnitt der B410 zwischen Prüm und Gerolstein ist aufgrund des starken Verkehrsaufkommens eine sichere Führung des Rad- und Fußverkehrs nicht gewährleistet. Zur Entflechtung soll auf der noch im Nahbereich vorhandenen, stillgelegten Bahntrasse ein kombinierter Geh-/Radweg errichtet werden.

Planungsbeginn: Kreisverkehrsplatz B265/Gerberweg/Prümtalstraße in Prüm

Planungsende: Bahn/Kyll/Rasbach in Höhe HIT Verbrauchermarkt Stadt Gerolstein

Die Länge des Abschnittes beträgt ca. 22,65 km, die geplante Breite des Geh-Radweges 2,50m. Die Planung beinhaltet zudem die Sanierung der Bauwerke, die Anbindungen an angrenzende Gemeinden, sowie die Anlegung von 2 Park-/Rastanlagen. Zu möglichen Standorten der beiden Rastplätze steht noch eine abschließende Prüfung aus landespflegerischer Sicht aus.

Die verkehrstechnischen Planungsarbeiten werden vom LBM Gerolstein selbst durchgeführt und sind seit Anfang Oktober 2021 in der Bearbeitung. Die planerische Darstellung des Radweges erfolgt auf der Basis von DGM-Daten. Hierzu werden Übersichts- und Lagepläne, sowie ein Regelquerschnitt mit einzelnen Querprofilen erstellt. Die Planung der Bauwerke erfolgt ebenfalls hausintern im LBM Gerolstein.

Die landespflegerische Begleitplanung wird derzeit durch ein externes Planungsbüro erstellt. Die Bestandskartierung (Biotopkartierung und die faunistische Kartierung) ist abgeschlossen. Die gesamte Trasse ist landespflegerisch sehr sensibel. Es wurden insgesamt über 130 betroffene und teilweise pauschalgeschützte Tier- und Vogelarten kartiert. Derzeit wird die Eingriffsermittlung erstellt und festgelegt welche Maßnahmen als Ausgleich nötig sind. Anschließend erfolgt die konkrete Flächenbedarfsermittlung für den erforderlichen landespflegerischen Ausgleich.

Eine Rodung der Strecke und damit auch der Verkauf der Gleise ist erst möglich, wenn die landespflegerische Genehmigung vorliegt. Man muss deutlich darauf hinweisen, dass eine andere Vorgehensweise im Hinblick auf den Artenschutz strafrechtliche Konsequenzen hätte. Auf der Grundlage der inzwischen abgeschlossenen Bestands- u. Konfliktermittlung wird aktuell am landespflegerischen Maßnahmenprogramm gearbeitet und in der ersten Jahreshälfte 2023 soll der Genehmigungsantrag gestellt werden. Der LBM wird die Maßnahme dementsprechend für den Bundeshaushalt 2024 anmelden.

Stadt Gerolstein

Die Rodungen wird der LBM angehen, sobald die landespflegerische Genehmigung vorliegt – allerdings nicht vor Oktober 2023 (Vegetationsperiode).“

In der Stellungnahme des LBM wird deutlich, dass die von den beiden Fraktionen beantragte Rodung der Bahnstrecke im städtischen Eigentum bis zum 28.02.2023 und ein anschließender Verkauf der Gleise aktuell nicht möglich ist und strafrechtliche Konsequenzen für die Stadt Gerolstein hätte. Sobald alle Genehmigungen vorliegen, wird der LBM – voraussichtlich im Herbst 2023 - eine Rodung der gesamten Strecke in Auftrag geben und das weitere Vorgehen zum Verkauf der Gleise mit der Stadt Gerolstein und Verbandsgemeinde Prüm abstimmen.

Herr Enders hält seine persönliche Teilnahme an der Stadtratssitzung zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht für erforderlich. Die VG-Verwaltung teilt diese Auffassung. Sobald die landespflegerische Genehmigung vorliegt, werden LBM und Verwaltung das Projekt – voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2023 – im Fachausschuss oder Stadtrat vorstellen.

Die antragstellenden Fraktionen ziehen die Abstimmung über ihren Beschlussvorschlag zurück, da sich aus den Ausführungen der Verwaltung und des LBM ergibt, dass dies aktuell so nicht möglich ist.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Information zum Sachstand im Projekt „Realisierung eines Radweges von Gerolstein nach Prüm“ zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 21

Sachstand Planung Radweg Prüm- Gerolstein

Auf dem Streckenabschnitt der B410 zwischen Prüm und Gerolstein ist aufgrund des starken Verkehrsaufkommens eine sichere Führung des Rad - und Fußverkehrs nicht gewährleistet. Zur Entflechtung soll auf der noch im Nahbereich vorhandenen, stillgelegten Bahntrasse ein kombinierter Geh-/Radweg errichtet werden.

Planungsbeginn: Kreisverkehrsplatz B265/Gerberweg/Prümtalstraße

Planungsende: Bahn/Kyll/Rasbach in Höhe HIT Verbrauchermarkt Stadt Gerolstein

Die Länge des Abschnittes beträgt ca. 22,65 km, die geplante Breite des Geh-Radweges 2,50m. Die Planung beinhaltet zudem die Sanierung der Bauwerke, die Anbindungen an angrenzende Gemeinden, sowie die Anlegung von 2 Park-/Rastanlagen. Eine jeweils mögliche Lage der einzelnen Rastplätze wurde im Rahmen einer Besichtigung vor Ort vorgeschlagen. Dazu steht noch eine abschließende Prüfung aus landespflegerischer Sicht aus.

Die verkehrstechnischen Planungsarbeiten werden vom LBM Gerolstein selbst durchgeführt und sind seit Anfang Oktober in der Bearbeitung. Die planerische Darstellung des Radweges erfolgt auf der Basis von DGM-Daten. Hierzu werden Übersichts- und Lagepläne, sowie ein Regelquerschnitt mit einzelnen Querprofilen erstellt. Die Planung der Bauwerke erfolgt ebenfalls hausintern im LBM Gerolstein.

Die landespflegerische Begleitplanung wird derzeit durch ein externes Planungsbüro erstellt.

Die Bestandskartierung (Biotopkartierung und die faunistische Kartierung) ist abgeschlossen. Die gesamte Trasse ist landespflegerisch sehr sensibel. Es wurden insgesamt über 130 betroffene und teilweise pauschalgeschützte Tier- und Vogelarten kartiert.

Derzeit wird die Eingriffsermittlung erstellt und festgelegt welche Maßnahmen als Ausgleich nötig sind. Anschließend erfolgt die konkrete Flächenbedarfsermittlung für den erforderlichen landespflegerischen Ausgleich.

Eine Rodung der Strecke und damit auch der Verkauf der Gleise ist erst möglich, wenn die landespflegerische Genehmigung vorliegt. Man muss deutlich darauf hinweisen, dass eine andere Vorgehensweise im Hinblick auf den Artenschutz strafrechtliche Konsequenzen hätte. Auf der Grundlage der inzwischen abgeschlossene Bestands- u. Konfliktermittlung wird aktuell am landespflegerischen Maßnahmenprogramm gearbeitet und noch in der ersten Jahreshälfte soll der Genehmigungsantrag gestellt werden. Wir werden die Maßnahme dementsprechend für den Bundeshaushalt 2024 anmelden.

Die Rodungen wollen wir angehen, sobald die landespflegerische Genehmigung vorliegt – allerdings nicht vor Oktober 2023 (Vegetationsperiode). Aufgrund der positiven Vorabstimmung mit den zuständigen Landespflegebehörden sind wir hier optimistisch.

CDU Stadtratsfraktion

UWG-Stadtratsfraktion

Herrn Stadtbürgermeister

Uwe Schneider

Kyllweg 1

54568 Gerolstein

Antrag der CDU-Stadtratsfraktion gemeinsam mit der UWG Stadtratsfraktion zur Aufnahme eines Tagesordnungspunktes zur Stadtratssitzung 14.12.2022 im öffentlichen Teil:

Realisierung des Radweges Gerolstein-Prüm auf der alten Bahntrasse

Sehr geehrter Herr Stadtbürgermeister Schneider,

die CDU Stadtratsfraktion und die UWG-Stadtratsfraktion bitten Sie in der nächsten Stadtratssitzung einen Tagesordnungspunkt zum Thema Realisierung Radweg auf alter Bahntrasse Gerolstein-Prüm aufzunehmen.

Zunächst bitten wir um eine Sachstandsmitteilung in der Sitzung.

1. Wie weit ist die Planung vorangeschritten?
2. Welche Abstimmungen wurden mit der VG Prüm vorgenommen?
3. Wer wird Baulastträger der Radstrecke?
4. Wie weit ist der Verkauf der Gleise durch die Stadt vorangeschritten?
5. Da nunmehr die Vegetationsphase weitgehend abgeschlossen ist, bitten wir um Mitteilung ob bereits ein Auftrag für die Rodung der Strecke erteilt ist oder wie Sie sicherstellen wollen, dass die anstehende Rodungsphase genutzt wird.

Wir bitten Sie zu dem Tagesordnungspunkt den Leiter des LBM Herrn Enders einzuladen. Wir halten es für wichtig den konkreten Planungsstand darzustellen und auch die zeitliche Realisierungsperspektive zu erfahren.

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Stadtbürgermeister wird beauftragt die Rodung der Bahnstrecke im städtischen Eigentum auf der oben genannten Fläche bis zum 28.02.2023 durchführen zu lassen.
2. Der Stadtbürgermeister wird beauftragt den Verkauf der Bahngleise umgehend in die Wege zu leiten.

Vielen Dank

Winfried Wülferath

CDU-Fraktionssprecher

Hans-Hermann Grewe

UWG-Fraktionssprecher